Pressemitteilung zur überörtlichen Prüfung der Stadt Drolshagen durch die gpaNRW

„Drolshagen punktet mit soliden Stadtfinanzen – Krisen bringen Sorgenfalten“

Drolshagen/Herne, 01. Februar 2024. Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) hat die Stadt Drolshagen im Rahmen der überörtlichen Prüfung unter die Lupe genommen. Im Fokus der Prüfung standen die Themenbereiche Finanzen, Gremienarbeit, Vergabewesen, Informationstechnik (IT) an Schulen und ordnungsbehördliche Bestattungen. Das Prüfteam ging dabei insbesondere der Frage nach, ob die Stadt sachgerecht, rechtmäßig und wirtschaftlich verwaltet wird.

Die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden nun im Stadtrat durch den Projektleiter Torsten Binder sowie die gpa-Prüferin Britta Wetter und gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber vorgestellt.

„Die aktuellen Mehrfachkrisen sorgen für enormen Druck bei den öffentlichen Haushalten. Gerade die Kommunalfinanzen sind dadurch einem Stresstest ausgesetzt. Diese Entwicklung ist auch im Drolshagener Stadtbudget zu spüren. Umso erfreulicher ist es, dass die Stadt Drolshagen die letzten Jahre genutzt hat, um ihr Finanzfundament zu stärken. Die Stadt ist somit in einer besseren Ausgangslage, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern“, erklärt gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber anlässlich der Präsentation.

„Die Jahre 2017 bis 2021 sind von durchweg positiven Jahresergebnissen gekennzeichnet. Auch strukturell ist der Haushalt der Stadt Drolshagen ausgeglichen. Das Eigenkapital konnte mit Hilfe der Jahresüberschüsse gestärkt und die Verbindlichkeiten um 6,2 mio. Euro reduziert werden. Allerdings befindet sich das Eigenkapital im interkommunalen Vergleich dennoch auf einem unterdurchschnittlichen Level. Wir empfehlen der Stadt eine hohe Wachsamkeit bei der Haushaltsbewirtschaftung sowie die Etablierung eines unterjährigen Finanzberichtswesens“, gibt Projektleiter Torsten Binder eine fundierte Analyse der Drolshagener Haushaltslage gepaart mit konkreten Handlungsempfehlungen ab. Die globale und wirtschaftliche Lage führt, so die gpaNRW, insgesamt zu hohen haushaltswirtschaftlichen Risiken. Tatsächlich plant die Stadtverwaltung auch bis 2026 mit Jahresdefiziten von 5,7 Mio. Euro, die allerdings aus der bestehenden Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Auch die Gremienarbeit nahm das gpa-Prüfteam in den Blick. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Stadt Drolshagen ist in diesem Handlungsfeld gut aufgestellt. „Die örtliche Gremienstruktur hat einen schlanken Zuschnitt sowie ein effektives und vorausschauendes Sitzungsmanagement etabliert“, lobt gpa-Projektleiter Torsten Binder. Einen interkommunalen Höchstwert belegt Drolshagen mit 31 Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern. „Das Verständnis für gewachsene örtliche Strukturen sowie eine enge Verzahnung von Bürgerschaft und Kommunalpolitik ist hoch, dennoch sollten die verantwortlichen Akteure diese Strukturen überprüfen und Anpassungen durchdenken“, empfiehlt Torsten Binder.

Das Vergabewesen war ein weiterer Bestandteil der überörtlichen Prüfung. „Die Stadt greift bei der Durchführung von Vergabeverfahren auf die zentrale Vergabeservicestelle des Kreises Siegen-Wittgenstein zurück. Dies fördert eine einheitliche und rechtssichere Durchführung der Vergaben. Daneben hat die Stadt eine eigene Submissionsstelle für Vergabeverfahren eingerichtet, die in Eigenregie durchgeführt werden“, beschreibt gpa-Prüferin Britta Wetter die aktuelle Organisationsstruktur. Die Landesbehörde mit Sitz in Herne sieht Optimierungsmöglichkeiten in Form einer klaren Kompetenz- und Zuständigkeitsregelung zwischen beiden Stellen sowie einer Aktualisierung der bestehenden Vergabedienstanweisung. Positives Feedback erhält die Stadtverwaltung von der gpaNRW für die vorhandenen – wenn auch nicht ganz aktuellen - Dienstanweisungen zur Korruptionsprävention und zum Sponsoring sowie zur bereits erfolgten Schwachstellenanalyse.

Der Themenbereich Informationstechnik an Schulen ist nicht erst seit der Corona-Pandemie als ein wichtiges Zukunftsfeld identifiziert. „Die Sauerlandstadt geht bei der IT an Schulen, wie viele andere Kommunen, pragmatisch vor. Die Schulen verfügen über jeweils eigene Medienkonzepte, an denen sich die IT-Ausstattung orientiert. Moderne Präsentationsgeräte stehen in jedem Klassenraum zur Verfügung und auch der Internetzugriff ist gegeben“, hebt gpa-Projektleiter Torsten Binder anerkennend hervor. Um eine Gesamtstrategie für die Digitalisierung der Schulen schulübergreifend und verbindlich zu gestalten, sollte die Stadt einen Medienentwicklungsplan erarbeiten. „Damit könnte bei der Digitalisierung die nächste organisatorische Stufe gezündet werden“, erläutert Torsten Binder.

In der Stadt Drolshagen gab es im Prüfungszeitraum nur wenige ordnungsbehördliche Bestattungen. „Die rechtlichen Bestimmungen werden von der Stadtverwaltung eingehalten. Verbindliche Verfahrensstandards zu den Arbeitsabläufen sollten in Form einer Checkliste schriftlich dokumentiert werden, um bei personellen Vertretungsfällen gut gerüstet zu sein“, empfiehlt gpa-Projektleiter Torsten Binder.

„Die Stadt Drolshagen verfügt über solide Stadtfinanzen. In den betrachteten Handlungsfeldern sind überwiegend leistungsfähige Strukturen vorhanden. Die aufgezeigten Verbesserungspotenziale sollte die Stadt nutzen, um sich noch moderner und zukunftsfähiger aufzustellen. Gleichzeitig bestärken wir alle Akteure darin den Pfad solider und geordneter Stadtfinanzen auch in komplizierter werdenden Zeiten im Interesse nachfolgender Generationen fortzusetzen“, unterstreicht gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber.

Bürgermeister Uli Berghof erklärt abschließend zu den Ergebnissen der gpaNRW: „Ich bedanke mich bei der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen für die umfassende Überprüfung der zuvor festgelegten Teilbereiche der Verwaltung. Die Ergebnisse und Empfehlungen sind für uns nicht nur eine Bestätigung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch eine wertvolle Richtschnur für zukünftige Entscheidungen. In den letzten Jahren haben wir sehr intensiv daran gearbeitet, unsere wirtschaftliche Situation zu verbessern. Diese Bemühungen werden durch die gpaNRW bestätigt. Finanzielle Stabilität ist besonders wichtig, da wir uns aktuell erheblichen externen Herausforderungen gegenübersehen, die unsere Haushaltsführung auf die Probe stellen werden. Die Empfehlungen der gpaNRW nehmen wir sehr ernst und sehen sie als Chance, unsere Verwaltung weiter zu optimieren. Auch die Hinweise vorhergehender Prüfungen haben wir umgesetzt, was zu deutlichen Verbesserungen geführt hat. Dies belegt, dass unsere Zusammenarbeit einen echten Mehrwert darstellt.“

Info zur gpaNRW

Die gpaNRW ist Teil der staatlichen Aufsicht des Landes über die Kommunen und wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Herne. Ihr ist durch Gesetz und Gemeindeordnung die überörtliche Prüfung aller 396 Kommunen, der 30 Kreise sowie der Städteregion Aachen, der beiden Landschaftsverbände und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übertragen. Präsident der gpaNRW ist seit 15. September 2023 Bürgermeister a.D. Michael Esken.

Die gpaNRW veröffentlicht ihre Prüfungsberichte auf ihrer Homepage unter www.gpa.nrw.de.